

Wintec WPL2000

Seit Wochen, na ja, Anfang Dezember 09, liegt er nun bei mir, der WPL2000-Logger. Der neueste in der Wintec-Reihe, Nachfolger vom WPL1000, jetzt werkelt ein ublox5-Chip im Innern. Diesmal gilt mein Dank Wintec-GPS Berlin, Thomas Dubanowski, und Haid-Services, die mir diesen Logger wieder kostenlos zum Testen zur Verfügung gestellt haben. Und da liegt nun schon mein Problem, einen Test, oder zumindest einen (kleinen) Anwenderbericht zu erstellen. Denn, schaut man sich die ganz ausgezeichneten Unterlagen an, die man von der Wintec-gps-Seite laden kann, dann sind eigentlich alle Fragen schon beantwortet, es bleibt kaum etwas was man als „Neues“ noch berichten könnte.

Gut, ein wenig Werbung steht im Datenblatt, teilweise von u-blox direkt übernommen, alles ist nicht so ganz wörtlich zu nehmen: „empfängt gleichzeitig die **GPS, GALILEO, WAAS, EGNOS** und **MSAS** GPS Signale“ ist so nicht richtig, denn für die (kommenden, hoffentlich) Galileo-Signale ist ein (u-blox-FW-) Update erforderlich, was zu prüfen wäre, ob es überhaupt beim WPL2000 machbar ist. Vom Chip her schon, aber wir wissen ja inzwischen aus Erfahrung anderer Geräte, dass hier noch eine (Wintec-) FW dazwischen ist. Dafür fehlt **GAN**, das – vielleicht etwas unbedeutendere – indische System.

Und den ebenfalls übernommenen Satz: „Dank der **u-blox SuperSense Indoor GPS** ist es nun möglich, eine genaue Positionierung auch in Tunneln, Innenräumen, Parkhäusern, tiefen Straßenschluchten und anderen Orten mit schwierigen Empfangsbedingungen ohne Sichtkontakt zu den Satelliten, zu erzielen“ sollte man schon auch etwas kritischer betrachten, denn wo keine Signale mehr durchkommen (Tunnel), kann auch keine Standortermittlung mehr erfolgen.

Nichtsdestotrotz, die Empfangsstärkenreserve des ublox5-Chip erlaubt schon eine spürbar bessere Positionsbestimmung als man das bisher kannte, Fix mitten im Zimmer ist nichts Ungewöhnliches bei diesem Chip mit -160 dBm Empfangsempfindlichkeit.

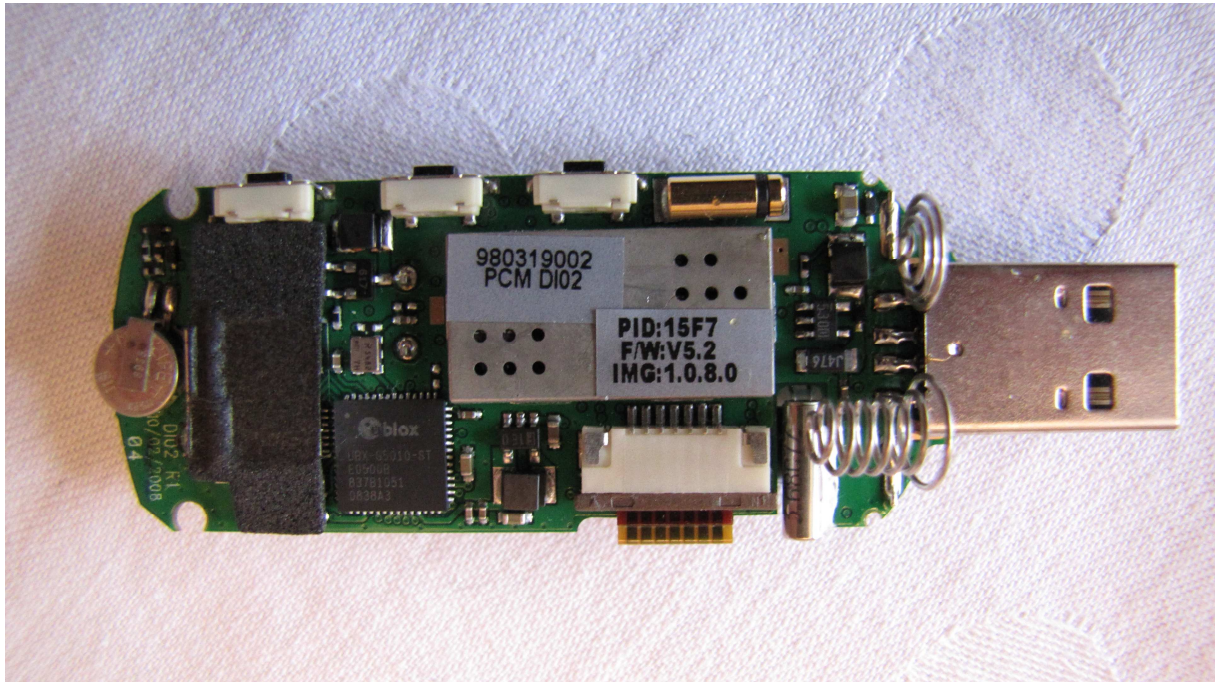
Wie schon erwähnt, hat Wintec-gps hier 2 Dokumente in einer ausgezeichneten Qualität verfasst, die es nahezu unmöglich werden lassen, noch irgendetwas Neues zu finden: das Datenblatt des WPL2000 und die deutsche Bedienungsanleitung. Beide zusammen beschreiben den WPL2000 mehr als ausreichend, ich finde eigentlich nur noch ganz wenig was ich als erwähnenswert ansehen würde.

Die Bauform, das Gehäuse ist wie das des WPL1000. Hier hat sich nichts geändert. Beim Gewicht habe ich 58 g gewogen, im Unterschied zu 64 g beim WPL1000, das kann aber durchaus von verschiedenen verwendeten Batterien herrühren. Wie beim WPL1000 ist zum Betrieb kein Akku eingebaut, sondern sind 2 AAA-Batterien vorgesehen. Das Display ist erstaunlich klar, kontrastreich und hell.

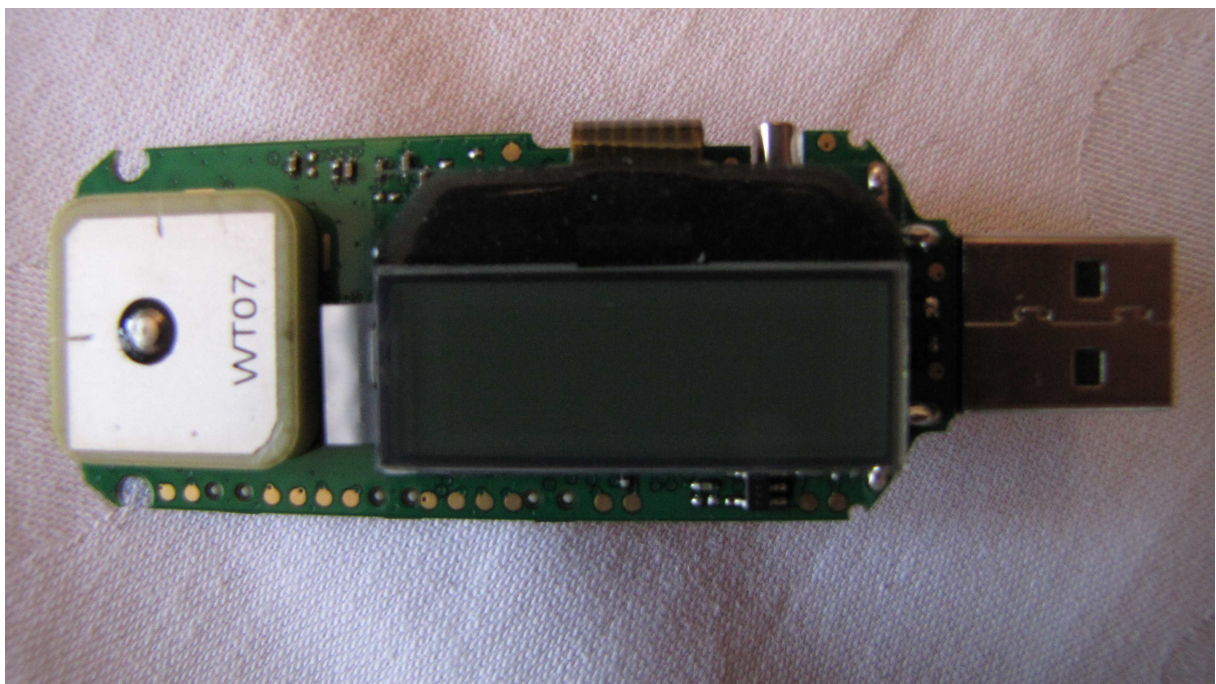
Zur Auswertung hat Wintec wie beim WBT202 das Auswertetool geändert, beim WPL2000 heißt es jetzt EasyShowily und ist das Pendant zum WBT-Tool, das vielleicht mancher schon vom WBT202 her kennt. Wie beim WPL1000 auch, besitzt auch der WPL2000 einen USB-Stecker mit dem er ganz einfach an einen PC gekoppelt wird, wobei keine weitere SW benötigt wird. Dadurch öffnet sich einerseits ein Fenster in dem EasyShowily gestartet werden kann, was dann gleich ein GoogleMaps-Fenster öffnet (erfordert eine bestehende Internet Verbindung), in dem der letzte Track visualisiert wird, andererseits wird ein Icon in der Taskleiste erzeugt mit dem dann letztlich EasyShowily gestartet werden kann. Hier gibt es wieder – wie beim WBT-Tool – zunächst angezeigt alle Tracks, die in den gespeicherten logs enthalten sind. Hier kann man auch das proprietäre Format *.tes in 12 (!) File-Formate wandeln: html, kmz, htm, tk1, plt, txt (PaPaGo), 2 gpx (Single und Multi), nmea, csv, txt (UTM), txt (TWD67TM2). Wobei das tk1-Format dazu benutzt werden kann, um mit dem (Wintec-) Prog TMX (TimeMachineX) die logs weiter zu bearbeiten. Das ist alles, was zur Auswertung und Einstellung (Geräte- und GPS-Einstellungen, log-löschen etc.) benötigt wird. Allerdings, das sei auch erwähnt, man kommt hier nicht an die Informationen die der Chip selbst bietet, z.B. mit u-center.

Nicht vergessen werden soll, dass der WPL2000 (auch) einen Bewegungssensor besitzt, der das Gerät ausschaltet, wird es über eine einstellbare Zeit nicht bewegt. Wird eine Bewegung bemerkt, wird es automatisch wieder eingeschaltet.

Im Innern werkelt, wie beim WBT202 auch, ein UBX-G5010-ST-(Consumer-) Chip von u-blox. Als Antenne ist eine Keramik-Patchantenne Typ WT07 verbaut, was zu geringfügig schlechteren Empfangsbedingungen gegenüber dem WBT202 führen dürfte, der eine etwas größere WT05 besitzt.



Übrigens: der WPL2000 ist offenbar baugleich zum Navilock NL457DL, für dessen Auswertung auch das gleiche Tool verwendet wird.



Der Preis des WPL 2000 liegt derzeit (Haid-Services und Wintec-gps) bei 89,-- €.

Charly „karomue“, Dez 2009/Jan 2010.